

Niederschrift

der IX/22. Sitzung

Jugendhilfeausschuss der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Dienstag, 9. Juni 2020
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Sitzungsort: Stadthalle in Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6

Anwesende:

Vorsitzende

Katja Lutter

Ausschussmitglieder

Rita Adler
Angela Degner
Rudolf Ewers
Christiane Gerbe
Verena Grobbel
Ursula Mönig
Maike Ochsenfeld
Anne Sonntag
Maria Störmann-Deppe
Friedrich Freiherr von Weichs
Wilfried Welfens
Yao Houphouet
Michael Pathe
Markus Schauerte

als Vertreter für David Rickert
als Vertreter für Rudolf Ewers
als Vertreter für Rebecca Schmidt

Beratende Mitglieder

Christian Busch
Stefan Didam
Jugendamtsleiter Ludger Frisse
Erster Beigeordneter Burkhard König
Elisabeth Richter
Michael Stratmann

Entschuldigt fehlen

Huberta Sasse

Unentschuldigt fehlt

Ralf Fischer

Schriftführerin

Stadtangestellte Luisa van Ackeren
 Frau Lutter begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur Sitzung.

Sie stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen worden ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Frau Lutter informiert den Ausschuss, dass die auf Grund der Coronapandemie einhergehenden Abstandsregelungen und Maßnahmen getroffen wurden.
 Die abwesenden Ausschussmitglieder werden verlesen und Vertreter benannt.

Seitens des Ausschusses gibt es keine Änderungsvorschläge zur Tagesordnung, sodass die Tagesordnung einstimmig beschlossen wird.

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Einwohnerfragestunde
2. Coronavirus – Entwicklungen im Bereich Kindertagesbetreuung IX/1509
3. Finanzielle Förderung von kind- und bedarfsgerechten, familienunterstützenden Angeboten in der Kindertagesbetreuung IX/1464
4. Zweckbindung für Plätze im Rahmen der U3-Investitionsprogramme - Belegung von Plätzen für U3-Kinder mit Ü3-Kindern IX/1511
5. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Verschiedenes

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 2 Coronavirus – Entwicklungen im Bereich Kindertagesbetreuung **IX/1509**

Herr Frisse stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Kindertagesbetreuung dar, welche bedingt durch die Coronapandemie zurzeit gelten.

Zudem wird ein Ausblick für die Zeit bis zu den Sommerferien und die Aufnahme der neuen Kinder nach den Sommerferien gegeben.

Die Präsentation ist im Anhang als Anlage 1 beigefügt.

Seitens des Ausschusses gibt es keine Fragen zu den aktuellen Entwicklungen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 3 Finanzielle Förderung von kind- und bedarfsgerechten, familienunterstützenden Angeboten in der Kindertagesbetreuung

IX/1464

Anhand der Vorlage erläutert Herr Frisse, dass mit dem KiBiZ zum 01. August des Jahres, eine Flexibilisierung der Betreuungszeiten, geschaffen wird.

Seitens des Landes werden hierfür finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Diese betragen im kommenden Kindergartenjahr 52.000 €, hinzu kommt ein Eigenanteil der Kommune in Höhe von 25 %.

Mit Hilfe des in der Vorlage angegebenen Verteilerschlüssels habe man die finanziellen Zuschüsse auf die jeweiligen Kindertageseinrichtungen aufgeteilt. (Liste ist der Vorlage dargestellt)

Seitens des Ausschusses werden Fragen zur Vorlage gestellt, welche durch Herrn Frisse beantwortet werden.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt bei einer Enthaltung einstimmig,

a) die Beträge der pauschalierten Zuschüsse des Landes für die Flexibilisierung der Betreuungszeiten, die auf der Grundlage des § 48 Abs. 2 Kinderbildungsgesetz (KiBiZ) in den Kindergartenjahren 2020/2021 bis 2024/2025 gewährt werden, um städt. Zuschüsse in Höhe von 25% zu erhöhen,

b) die Fördermittel auf Grundlage der jeweiligen Platzzahlen auf die beiden Angebotsformen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege aufzuteilen,

c) die für jede Angebotsform zur Verfügung stehenden Fördermittel auf der Grundlage des folgenden Verteilerschlüssels auf die Kindertageseinrichtungen/Tagespflegestellen zu verteilen:

- Öffnungszeit >47 Std./Wo. - je angefangene ½ Std. 0,5 Punkte
- Öffnungszeit an Wochenenden und Feiertagen = 1 Punkt
- Öffnungszeit nach 17 Uhr und vor 7 Uhr - je angefangene ½ Std. zus. Betreuungszeit 0,5 Punkte
- 15 Schließtage oder weniger / 15 Schließtage = 1 Punkt / 14 Schließtage = 2 Punkte usw.
- Zusätzliche Betreuungsangebote bei unregelmäßigen Bedarfen = je Angebot 1 Punkt
- Notfallangebote = je Angebot 1 Punkt
- Ergänzende Kindertagespflege in der Kita = 1 Punkt

d) das kind- und bedarfsgerechte, familienunterstützende

Angebot der Kindertageseinrichtungen...	mit einem Zuschuss von ...
Städt. Kita Valentin, Schmallenberg	17.992,15 €
Städt. Kita Löwenzahn	9.159,64 €
Städt. Kita Grafschaft	7.360,42 €
Städt. Kita Zwergenland, Schmallenberg	4.906,95 €
Städt. Kita Ahornweg, Schmallenberg	4.252,69 €
Städt. Kita Wormbach	3.925,56 €
Kleine Strolche, Schmallenberg	2.944,17 €
Städt. Kita Westfeld	1.962,78 €
Städt. Kita Bracht	1.962,78 €
Städt. Kita Holthausen	1.144,95 €
Kita Oberhenneborn	981,39 €

Städt. Kita Dorlar	981,39 €
Kath. Kita Schmallenberg	654,26 €
Kath. Kita Oberkirchen	654,26 €
Kath. Kita Bödefeld	654,26 €
Kath. Kita Bad Fredeburg	654,26 €
Kath. Kita Fleckenberg	654,26 €
Kath. Kita Gleidorf	654,26 €

und das

Angebot der Großtagespflegestellen ...	mit einem Zuschuss von ...
Bad Fredeburg	1.750,00 €
Valentin, Schmallenberg	1.750,00 €

im Kindergartenjahr 2020/2021 gemäß § 48 des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) zu fördern. Die auszahlenden Zuschüsse in den Kindergartenjahren 2021/2022 bis 2024/2025 werden im Rahmen der vorgesehenen Erhöhung der Fördermittel angepasst.

TOP 4 Zweckbindung für Plätze im Rahmen der U3-Investitionsprogramme - Belegung von Plätzen für U3-Kinder mit Ü3-Kindern

IX/1511

Herr Frisse erläutert die Vorlage.

Der JHA beschließt einstimmig, die in folgenden Einrichtungen durch Bundes- bzw. Landesmittel geförderten U3-Plätze im Kindergartenjahr 2020/2021 vorrangig mit Kindern unter drei Jahren zu belegen:

- Kath. Kindergarten Gleidorf 4 Plätze
- städt. Kindergarten Wormbach 10 Plätze
- städt. Kindergarten Holthausen 6 Plätze

TOP 5 Verschiedenes

TOP 5.1 Informationen des Stadtjugendring Schmallenberg

Frau Grobbel berichtet, dass der Stadtjugendring einen neuen Vorstand gewählt habe. In der Mitgliederversammlung sei zudem eine neue Satzung beschlossen worden. Zurzeit befasse sich der Vorstand mit der Eintragung als Verein.

Das Jugendprojekt „Mach hinne!- Dein Jugendbudget“ könne auf Grund der Coronapandemie verlängert werden, dies ist seitens des Landesjugendamtes möglich. Demnach haben auch die Jugendgruppen mehr Zeit zur Realisierung und Durchführung ihrer Projekte.

Der Stadtjugendring habe bei dem Projekt und der letzten Jugendsitzung positive Erfahrungen gemacht, sodass ein Antrag bei der Stadt eingereicht wurde, die finanziellen Mittel für das Jugendbudget im kommenden Jahr durch die Stadt zu erhalten.

TOP 5.2 Unterstützung durch die Tafel

Frau Mönig bedankt sich für das Organisieren und den reibungslosen Ablauf der Schmallengerger Tafel.

Herr König erklärt, dass dieser reibungslose Ablauf des Organisierens und der Dank nicht der Stadt gelte, sondern den vielen aktiven Ehrenamtlichen, der Caritas sowie der Kirche – diese haben sich maßgeblich eingesetzt.

TOP 5.3 Ferienaktionen des Jugendamtes

Frau Störmann-Deppe schildert, dass sie überrascht gewesen sei, über den Presseartikel bezüglich der Ferienaktionen des Jugendamtes und erfragt, wie man sich dies vorstelle.

Frau van Ackeren schildert, dass man vor rund drei Wochen entschieden habe, an den Ferienaktionen festzuhalten. In der Presse seien diese unter Vorbehalt beworben worden, jeweils mit der Bedingung, dass die geltenden Coroneinschränkungen dem Programm nicht entgegenstehen. Aktuell sei der Erlass für die Jugendarbeit sehr positiv, sodass die Ferienaktionen unter Berücksichtigung von Hygienestandards durchgeführt werden können. Herr König ergänzt, dass dies auch für die Eltern eine Entlastung und Planungssicherheit für die Sommerferien darstelle.